



Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1073. (1) ad Nr. 18163.

Concurs-Ausschreibung

zur Besetzung der erledigten Kreiswundarzten-Stelle zu Bruck. — Die Kreiswundarzten-Stelle zu Bruck ist durch den Austritt des bisher in dieser Eigenschaft angestellt gewesenen Lorenz Blau, in Erledigung gekommen. Diejenigen Chyrurgen, welche sich um die Verleihung dieses mit einem jährlichen Gehalte von 400 fl. C. M. verbundenen Dienstesposten zu bewerben gesonnen sind, haben ihre Competenz-Gesuche, in welchen nebst den übrigen erforderlichen Belegen, insbesondere, und weil hierauf vorzügliche Rücksicht genommen werden wird, auch noch der Beweis über den mit gutem Erfolge zurückgelegten Cours der operativen Heilkunde, dann über die bisherige Dienstleistung aufzunehmen ist, bis 15. September d. J. bei dem k. k. steiermärkischen Gubernium einzureichen. — Grätz am 1. August 1832.

Z. 1066. (3) Nr. 17028.

E u r r e n d e

des k. k. illyr. Guberniums. — Die Erbsteuer und Erwerbsteuer sind so wie diese Abgaben im laufenden Jahre 1832 bestanden haben, auch für das Verwaltungsjahr 1833 zu entrichten. — Seine Majestät haben mit allerhöchstem Cabinettschreiben vom 17. Juli d. J. anzuordnen geruhet, daß die Erbsteuer und Erwerbsteuer, so wie diese Abgaben im laufenden Jahre bestanden haben, auch für das nächste Verwaltungsjahr 1833, eingehoben werden sollen. — Welches in Folge des herabgelangten hohen Hofkanzlei-Decretes vom 17. v. 31. n. M., Z. 2226, mit dem Befehle zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß, in so weit die allerhöchste Anordnung die Erwerbsteuer betrifft, die Bezirksobrigkeiten unter einem mittelst der Kreisämter die Weisung erhalten, diese Steuer, so wie sie im gegenwärtigen Jahre bestanden hat, und noch besteht,

auch für das Verwaltungsjahr 1833 in den vorgeschriebenen halb-jährigen Anticipatraten von den dießfälligen Steuerpflichtigen einzuhoben, und die Einzahlungen in der gewöhnlichen Art abzuquittiren. — Die Erbsteuer ist ohnehin systemmäßig, und muß nach den in Ansehung derselben bestehenden besondern Vorschriften eingehoben werden. Laibach am 9. August 1832.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Souverneur.

Carl Graf zu Welsperg Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.

Joseph Wagner,
k. k. Gubernialrath.

Kreisämterliche Verlautbarungen.

Z. 1077. (1) Nr. 10183.

C i r c u l a r e

an sämtliche Bezirks-Obrigkeiten und Magistrate des Laibacher Kreises. — Die Behandlung der Spermacet-Kerzen und des Knochenmarkes in Absicht der Verzehrungssteuer betreffend. — Ueber eine vorgekommene Anfrage hat die hohe k. k. Hofkammer zu bestimmen gefunden, daß, wenn Spermacet-Kerzen bei der Einfuhr in eine Stadt der höhern Tariffklasse vorkommen, diese nach dem Tariffsaße 47, somit wie Unschlittkerzen, das Knochenmark dagegen nach dem 42sten Tariffsaße wie Schmeer mit 40 kr. vom Centner der Verzehrungssteuer zu unterziehen sey, da dasselbe in dem Zustande, in welchem es vorzukommen pflegt, nicht zum Genuße als Nahrungsmittel, sondern eben so wie das Schmeer nur als Wagenschmiere oder Beleuchtungsstoff verwendet werde. — Wovon die Bezirks-Obrigkeiten und Magistrate in Folge hohen Gubernial-Verordnungen vom 2., Empfang 20. d. M., Nr. 16880 et 16881, zur allgemeinen Verlautbarung in die Kenntniß gesetzt werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 24. August 1832.

Z. 1078. (1)

Nr. 10160.

K u n d m a c h u n g.

In Folge hoher Gubernial-Berordnung vom 11. d. M., Zahl 17082, wird wegen Herstellung der Conservationsarbeiten im hierortigen Lycealgebäude am 31. d. M. um 9 Uhr Vormittags, in diesem Kreisamte eine Minuendo-Licitation vorgenommen werden. — Diese Herstellungen bestehen in Maurer- und Zimmermannsarbeit sammt dem erforderlichen Materiale, dann in Schlosser-, Tischler-, Glaser-, Anstreicher- und Hafnerarbeit. Alle Uebernahmefluffigen werden zu dieser Herabsetzung mit dem Beifaze hiemit vorgeladen, daß die Baudevise bei dem Kreisamte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden könne. — K. K. Kreisamt Laibach am 21. August 1832.

Z. 1080. (1)

Nr. 10086.

K u n d m a c h u n g.

Am 29. d. M., Früh um 9 Uhr, wird bei diesem Kreisamte die mit hoher Gubernial-Berordnung vom 9. d. M., Zahl 17832, angeordnete Minuendo-Licitation wegen Ueberrahme der noch in diesem Jahre vorzunehmenden Conservationsarbeiten im hierortigen Landhausgebäude, abgehalten werden. — Diese Herstellungen erfordern Maurer- und Zimmermannsarbeit sammt Materiale, dann Tischler-, Schlosser-, Hafner, Glaser-, Klempner- und Anstreicherarbeit. — Es werden sonach Alle, welche diese Arbeiten einzeln oder im Ganzen zu übernehmen Willens sind, zu dieser Versteigerung mit dem Bemerken eingeladen, daß die Baudevise bei diesem Kreisamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden könne. — K. K. Kreisamt Laibach am 23. August 1832.

Z. 1068. (3)

Nr. 9647.

K u n d m a c h u n g.

Am 28. d. M., Vormittags um 10. Uhr, wird bei diesem Kreisamte in Folge hoher Gubernial-Berordnung vom 2. d. M., Zahl 17076, eine Minuendo-Licitation wegen Herstellung der bei den Gebäuden des hierortigen Civil-Spitals im Laufe des Verwaltungsjahres 1832 zu bewirkenden Conservationsarbeiten vorgenommen werden. — Zu diesen Herstellungen ist Maurer- und Zimmermannsarbeit sammt Materiale, dann Steinweh-, Hafner-, Tischler-, Schlosser- und Anstreicherarbeit erforderlich. — Es werden demnach alle Jene, welche diese Arbeiten im Einzelnen oder im Ganzen zu übernehmen geneigt sind,

zu dieser Licitation mit dem Bemerken eingeladen, daß die Baudevise täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Kreisamte eingesehen werden könne. — K. K. Kreisamt Laibach am 12. August 1832.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1072. (1)

Nr. 1658 et 5541.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Blas Erzbath, Bevollmächtigten der Ursula Dolinschek, Margareth Schambacher, Anna Dolinschek, des Anton Mersu, Franz Meriu als gesetzlichen Vertreter seines minderjährigen Sohnes Mathias Mersu, dann der Katharina und der Maria Mersu, als erkläerten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 23. October 1832 in Laibach verstorbenen ledigen Dienstmagd, Maria Dollinar, rechte Dolinschek, die Tagelohnung auf den 10. künftigen Monates September, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte benimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, selbe so gewiß anmelden und rechtgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 7. August 1832.

Z. 1069. (2)

Nr. 5609.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Kirchenvorsteher zu St. Georg zu Skalitz, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der von der Landschaft in Krain zu Gunsten der Pfarrkirche St. Georg zu Skalitz, unterm 1. Mai 1768, Nr. 70, ausgestellten Domestical-Obligation pr. 100 fl. à 4 o/o lautend, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Domestical-Obligation aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Wittsfeller und Kirchenvorsteher die obgedachte Domestical-Obligation nach Verlaufe dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach am 10. August 1832.

Z. 1075. (1)

Verlautbarung,

womit bekannt gemacht wird, daß bei dem hohen k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Criminalgerichte allhier, zur Verpfändung der Inquisiten im hierortigen Inquisitionshause und zur Lieferung des Brodes für dieselben, vom 1. November 1832, bis hin 1833, die Mi-nuendo-Versteigerung am 12. September 1832, um 9 Uhr Vormittags, vor diesem Gerichte im Sutticherhofe, im zweiten Stocke, wird abgehalten werden. Wozu die Lieferungs-lustigen zu erscheinen eingeladen werden.
Laibach am 12. August 1832.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1079. (1)

J. Nr. 162.

E d i c t.

Von der k. k. Berggerichts-Substitution in Laibach wird dem Gregor Satz und dessen allfälligen Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Satz zu Kopriunik bei Saurach, auf Erkenntniß über das Eigenthum des Schmelz- und Hammerantheils, Montag der dritten Reichwoche, in Untereisnern, die Klage angebracht. Da der Aufenthaltsort des beklagten Gregor Satz und dessen allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt, und er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten, Hrn. Dr. Johann Oblack, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach bestehender Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Zur Verhandlung der Nothdurften ist die Tagssagung auf den 21. November l. J., um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte angeordnet worden, welches den Beklagten zu dem Ende erinnert wird, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachhaft zu machen, und überhaupt im ordentlichen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigen Falls sie sich die aus ihrer Veräumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
Laibach am 21. August 1832.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1076. (1)

J. Nr. 372.

Citationss - Exkursion.
Ueber Anlangen der Anna Gatschnig von

Vonique ist mit Bescheid vom heutigen, die in ihrer Executionssache wider Lucas Stumpfig von Sdenskavaß, wegen ihr aus dem wirthschaftsamtllichen Verleiche, ddo. 1. März, et intabulato 1. October 1822, schuldigen 100 fl. C. M. c. s. c., mit dießortigen Coicte vom 9. Juli d. J., Nr. 310, bestimmte öffentliche Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Sdenskavaß liegenden, dem k. k. Beneficio St. Karharina zu Jgg dienstbaren, gerichtlich auf 740 fl. 2 kr. C. M. geschätzten halben Kaufrechtshube, mit den Terminen als den 21. August 25. September und 30. October d. J., vollt worden.

Bezirksgericht Auersperg den 18. August 1832.

Z. 1061. (3)

Nr. 2115.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Ruperts-hof zu Neustadt wird allgemein kund gemacht: Es habe über Aufsuchen des Herrn Ignaz Ritter v. Pans zu Hof, wider Mathias Escherm von Loppitz, unter Vertretung des ihm wegen Abwesenheit aufgestellten Curators, Herrn Johann Nep. Matschig, wegen schuldigen 45 fl. 8 kr. c. s. c., in die executiv Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Loppitz gelegenen, der Patraqült gleichen Namens unterthänigen, gerichtlich sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden auf 270 fl. 5 kr. bewertheten Realität, gewilliget, und diezu unter Einem die Tagssagungen auf den 13. August, 12. September und 12. October d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Loppitz mit dem Anhange bestimmt, daß, im Falle diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen mit dem Anhange zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die dießfälligen Citationssbedingnisse nebst Grundbuchextract alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden allhier einsehen können.

Bezirksgericht Ruperts-hof zu Neustadt am 14. August 1832.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungs-Tagssagung hat sich kein Kauflustiger eingefunden.

Z. 1059. (3)

Apothekesammt Haus zu verkaufen.

In der landesfürstlichen Stadt Krainburg ist die ganz neu eingerichtete Apotheke sammt dem in dem besten Zustande sich befindlichen, und ganz feuerfester gebauten Hause, täglich aus freyer Hand zu verkaufen.

Kaufeliebhaber mögen sich an den Eigenthümer in portofreyen Briefen verwenden.

Krainburg am 20. August 1832.

Urban Pirz, Apotheker.

3. 1057. (3)

A n z e i g e.

Im Hause Nr. 206, in der Herrngasse, ist für kommende Michaelizeit, eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege zu vermieten; worüber der Hausmeister die nähere Auskunft gibt.

Fremden = Anzeige.

Angekommen den 23. August 1832.

Hr. Franz Edler v. Alborgetti, Präsident des k. k. Provinzial-Tribunals zu Belluno, sammt Tochter, von Belluno und Udine nach Wien. — Hr. Johann Graf Szomsich, k. k. Kämmerer und Rittmeister in der Armee: Hr. Joseph Graf Szomsich, k. k. Kämmerer; Hr. Cactan Grabianka, und Hr. Stephan Grabianka, Gutsbesitzer aus Podolien; Hr. Ju-

lius Müller, Bürger und Hausbesitzer; alle fünf von Triest nach Wien.

Den 24. Aug. Hr. Franz Zellner, Hoffsecretär der allgemeinen Hofkammer; Hr. Petir Kosnati, Dr. der Rechte und Bemittelter; Hr. Rudolph Marquis Patavincini, Begüterter; Hr. Dominik Edler v. Canal, Priester und Rector zu Venedig, und Hr. Joseph Fonda, Begüterter; alle fünf von Wien nach Triest. — Hr. Eduard Gerhard, Dr. und k. preussischer Professor zu Berlin; Hr. Joseph Martinuzzi, Privater, und Hr. Carl Schlosserer, Handelsmann; alle drei von Triest nach Wien. — Hr. Graf Huin, Lieutenant und Grenadier = Bataillons = Adjutant, von Triest nach Prag. — Hr. Catraro, Handelsmann, von Kobitsch nach Triest.

Abgereist den 23. August 1832.

Hr. Mathias Szarkotich, Rath = Protocollist beim k. k. Stadt = und Landrechte, nach Agram. — Hr. Wilhelm Sorge, Buchhändler, nach Gräg.

In der Buchhandlung des Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr in Laibach, neuer Markt, No. 221, ist in Conv. Münz = Preisen zu haben:

Götz, Edmundus, Vocabularium graeco-latinum cum duplici appendice, brevis grammaticae graecae Sectioni. I. 8. Viena, 1826. 24 kr.
Schlezer, M., Opfergaben der Jugend. Eine Sammlung von Glückwünschen zum neuen Jahre, zu Geburts- und Namensfesten; Anreden vor und nach öffentlichen Prüfungen, nebst Gelegenheitsaufsätzen verschiedenen Inhalts. 8. Wien, 1831. brosch. 30 kr.

Serre, W., der schnell und sicher heilende Civil- und Militär = Wundarzt, oder Anleitung nach den Regeln der jetzt von den größten Wundärzten angenommenen Methode: „der schnellen unmittelbaren Wiedervereinigung der Wunden.“ (Réunion immédiate) weniger schmerzhaft alle mögliche chirurgische Operationen, als: Amputationen, Venenoperationen, Steinschnitt, Beseitigung von Krebsartigen Geschwüren, von Fleischgewächsen, Sackgeschwülsten u. s. w., Luftröhrenschnitt, Trepanation, Stearoperation, Operation der Hasenscharte, Staphylographie, Knochenresektionen, Rhinoplastik u. s. w. auszuführen, und die dadurch entstandenen Wunden viel schneller als bisher zu heilen. Durch eine Menge practischer, in den großen Hospitälern Frankreichs beobachteter Fälle erläutert. Mit drei lithographirten Tafeln. gr. 8. Almenau, 1831. 2 fl. 38 kr.

Sommer, J. Gottfr., neuestes wort- und sacherklärendes Versteuerungs = Wörterbuch aller jezt aus fremden Sprachen entlehnten Wörter, Ausdrücke und Redensarten, welche die Deutschen bis jezt in Schriften und Büchern sowohl, als in der Umgangssprache, noch immer für unentbehrlich und unerlässlich gehalten haben. Ein Handbuch für Geschäftsmänner, Zeitungsleser und alle gebildeten Menschen überhaupt. 3e verb. und verm. Auflage. 8. Prag, 1825. gebd. 3 fl. 24 kr.

— — Taschenbuch zur Verbreitung geo-

graphischer Kenntnisse. Eine Uebersicht des Neuesten und Wissenswürdigsten im Gebiete der gesammten Länder- und Völkerkunde. 10ter Jahrgang. Mit 6 Kupfer- und Stahltafeln. 8. Prag 1832. geb. 3 fl.

Silbert, J. P., kleines christliches Hausbuch für jeden einzelnen Tag des Jahres; aus den Denkwürdigen, Lehren und Beispielen der Heiligen. Nebst einer Andachtsübung für die heilige Messe, und Uebungen über die vier letzten Dinge. gr. 12. Wien, 1828. 1 fl. 30 kr.

Suchenwirt's, P., Werke aus dem vierzehnten Jahrhunderte. Ein Beitrag zur 4ten und Seitengeschichte. Zum ersten Male in der Ursprache aus Handschriften herausgegeben und mit einer Anleitung historischer Bemerkungen und einem Wörterbuche begleitet von A. Primisser. gr. 8. Wien, 1827. 4 fl.

Bering v., über die Heilart der Sicht. 8. Wien, 1832. 3 fl.

— J. Ritter v., Syphilido = Therapie. 8. Wien, 1826. 1 fl. 48 kr.

Bignola, der kleine, zur Belehrung für Künstler und Handwerker; enthaltend die fünf Säulen = Ordnungen und deren Anwendung. Aus dem Französischen übersetzt. Mit 32 lithographirten Platten. 12. Aachen, 1828. geb. 1 fl. 30 kr.

Begleiter, geistlicher, für fromme Seelen, die in der geistlichen Vollkommenheit sicher und ohne Furcht fortzukommen wünschen. Aus dem Italienischen des hochw. P. D. C. Joseph Quadrupani. 12. Wien, 1832. geb. 24 kr.

Weisse, M., Tafeln zur Berechnung der Höhenunterschiede aus beobachteten Barometer- und Thermometer = Ständen. gr. 4. Wien, 1831. 2 fl.

Zedlitz, J. C. Freiherr v., Todtenkränze. Conzone. 2te vermehrte Auflage. gr. 8. Wien, 1831. Velinp. cart. geb. 2 fl.